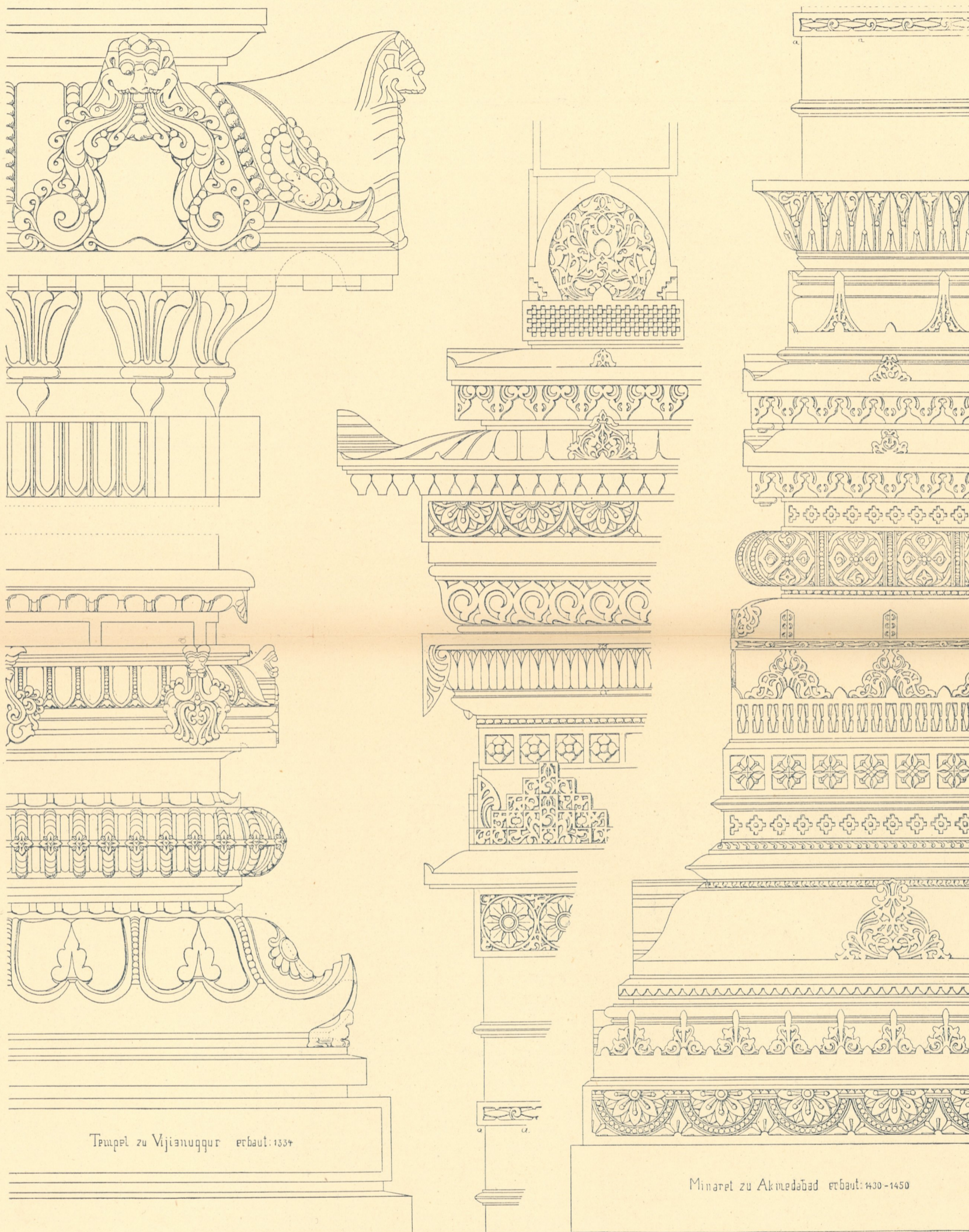


INDISCHE PROFILE.



Tempel zu Vijayanuggur erbaut: 1334

Minaret zu Akmedabad erbaut: 1430-1450

NACH PHOTOGRAPHIEN VON LYON

Fig. 500.
Indische Profile.

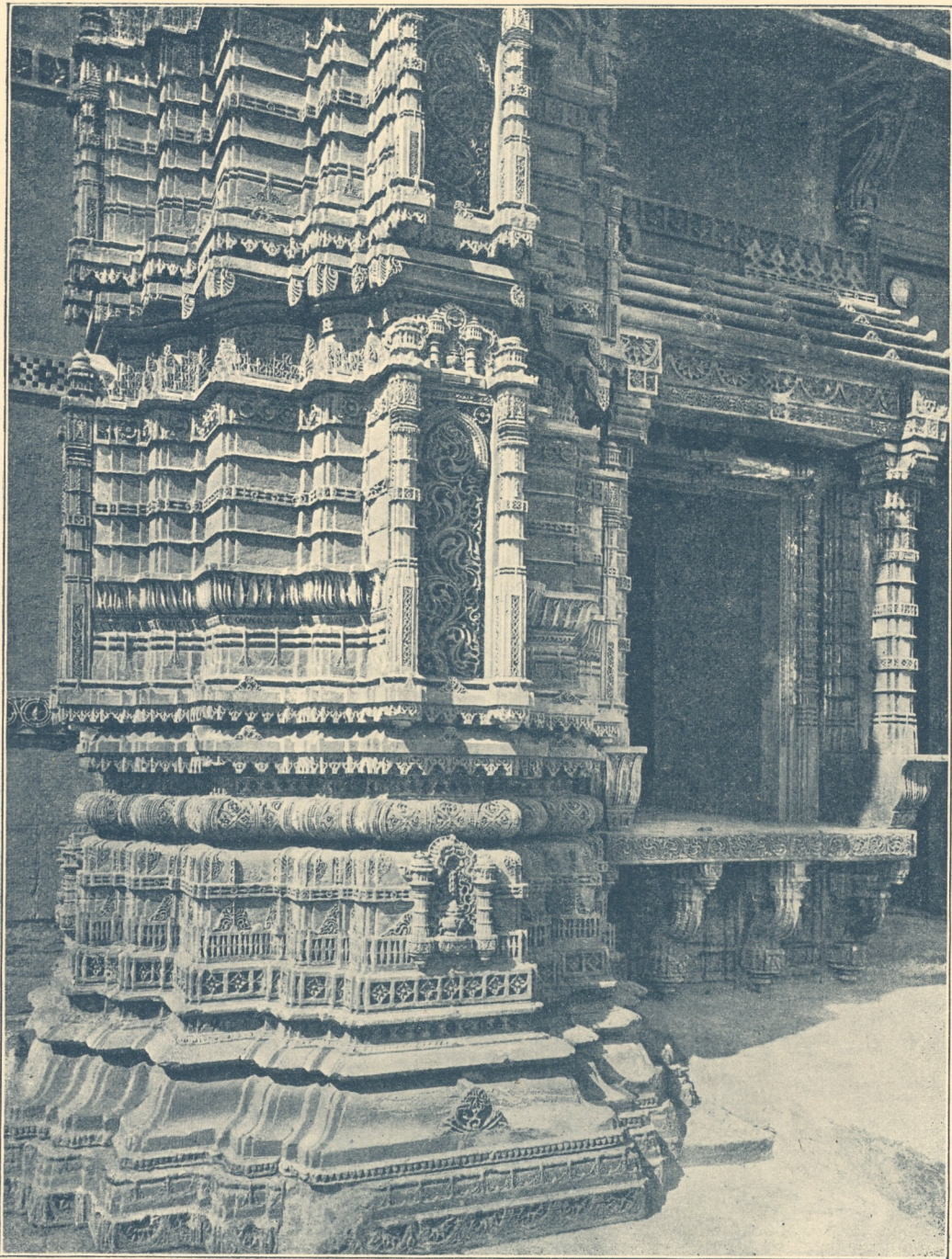


Fig. 501.

Die einzelnen Profile selbst geben so mannigfache Uebereinstimmungen mit der Antike, dass wir ihre Ableitung daher annehmen dürfen, aber sie wirken wie eine Karrikatur der antiken, sich aus der Konstruktion organisch ergebenden Gesimse. Hier ist alles äusserlich angeklebt, übertrieben, willkürlich durcheinandergeworfen — ein Mischmasch.

Das abschliessende Gesimse erscheint als ganz besonders charakteristische Verschmelzung antiker organischer Formen (Hängeplatte, Konsolen u. s. w.) und ganz



Fig. 502.

phantastischer willkürlicher Zuthaten. Scheint doch aus der Hängeplatte jener uns bekannte zeltdachartige Vorbau (Fig. 484) geworden zu sein!

Alle Ornamente sind nicht, wie bei antiken Blattreihungen, in das Profil eingeschnitten, sondern sind plastisch aufgesetzt, kommen daher zu vordringlicher Wirkung. Allen anderen Formen haftet ihr fremder Ursprung aus Geweben und Metallbeschlag noch ganz sichtbar an.

Das Gesagte wird durch die drei Fig. 501, 502, 503 ganz klargestellt werden.

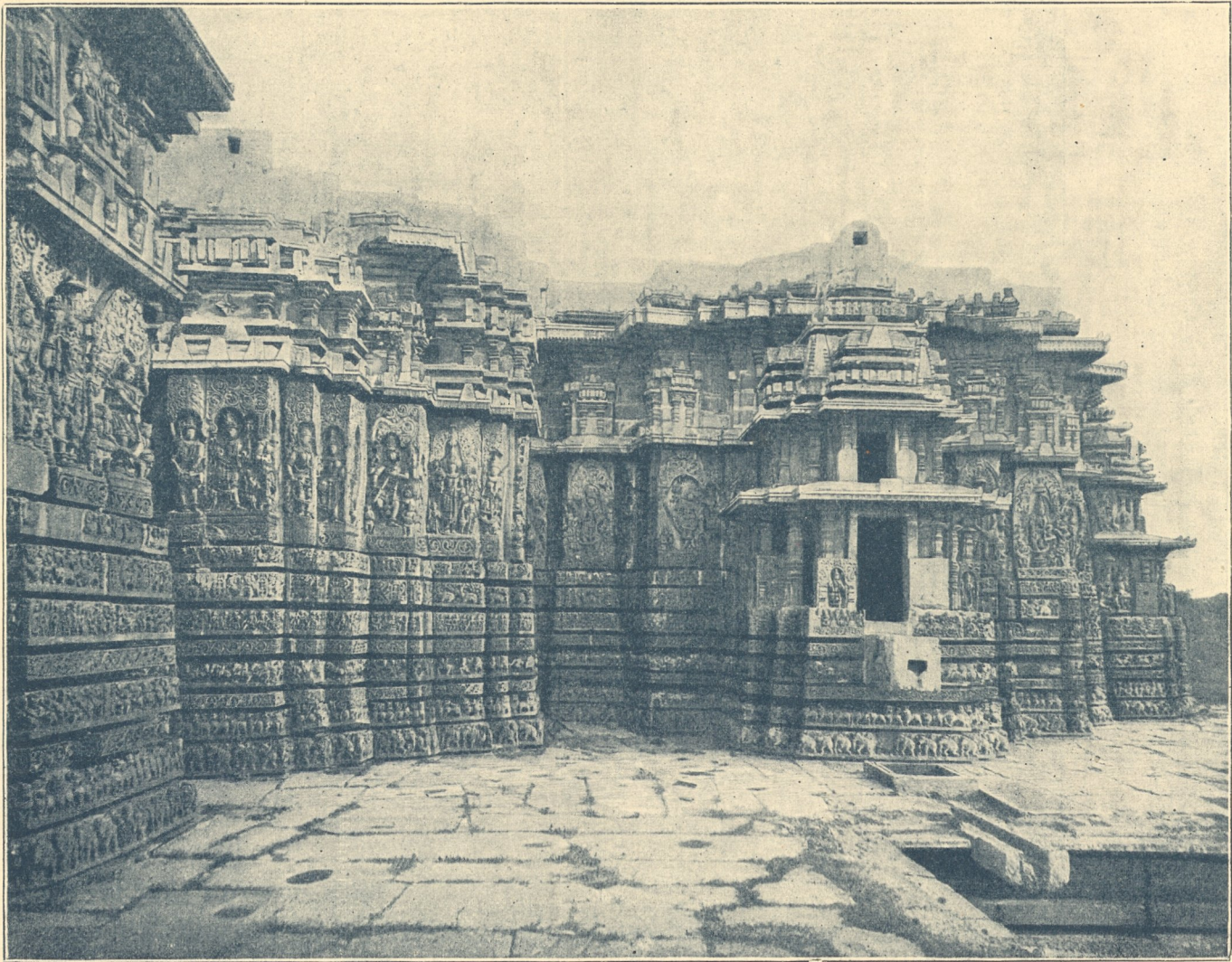


Fig. 503.